

Bearbeitung von Bergschäden nach bergbaubedingten Erderschütterungen

Axel Schäfer

RAG Deutsche Steinkohle, Saarbrücken

Zusammenfassung. Die Bearbeitung von Bergschadensmeldungen startet mit der Anmeldung eines festgestellten Mangels an einem Objekt, den betroffene Bürger als Auswirkung bergbaulichen Tuns auf ihr Eigentum vermuten. Dies gilt für die traditionellen Auswirkungen aus tiefem Steinkohlenbergbau und ist gleichermaßen für Erschütterungsereignisse festzustellen. Die Mechanismen der traditionellen Bodenbewegungen folgen dabei dem quasiplastischen Verhalten des Gebirges mit Bewegungen über längere Zeiträume; entsprechend synchron ziehen sich auch die resultierenden Schadensmeldungen über einen ausgedehnten Zeitabschnitt hin. Bei dynamisch induzierten Bewegungsvorgängen mit Erschütterungswirkungen sind die Schadensanmeldungen unverzüglich und sehr kumuliert festzustellen. Dieses Meldeverhalten hat sich bei den jüngst aufgetretenen Erderschütterungen bestätigt. Dazu wird insbesondere das Ereignis vom 23. Februar 2008 herangezogen. Grundsätzlich hat für die Bearbeitung von Bergschäden die Prämisse zu gelten, gemeinsam mit dem Bergschadenskunden möglichst schnell eine einvernehmliche Lösung zu finden. Der Vortrag stellt die geübten Vorgehensweisen der Regulierungspraxis bei differierenden Schadensauslösern dar. Es werden sachdienliche Modifikationen der Prozessabläufe untersucht, endogene und exogene Einflussfaktoren diskutiert und Lösungsansätze für Konfliktsituationen erörtert. Abschließend fasst ein Handlungskatalog jene Vorgänge zusammen, die sich als best-practice bei RAG bewährt haben.

Abstract. The compensation for mine subsidence starts with the notification of a defect found at an object, the concerned citizen registered. This has always been valid for the traditional effects of deep coal mining and is the same reaction after earth vibrations. The traditional ground movements follow quasiplastic deformations with movements over a long period; the application of repairing runs synchronously. The dynamically induced movements with shock effects from earth vibrations cause immediate applications; but now cumulated for a short duration. Basically, the premise must be regarded, to find an amicable solution with the customers as quick as possible – for all questions about mining and its consequences. This lecture presents the different approaches of an appropriate compensation practice in different damage causes. The results of the discussion between the relevant modifications of endogenous and exogenous factors take to a fitting process. In another chapter, the problems with conflicts during the negotiation of mining damages are discussed. Finally, a catalogue of those processes includes the further courses of events, which were proved as the best-practice.